

Prof. Dr. Derras wissenschaftliche Leistung wird in der Verleihungsurkunde zur Goldenen Medaille wie folgt gewürdigt:

„Professor Dr. med. Ernst Derra ist sowohl als Arzt und Chirurg als auch als Forscher und Hochschullehrer stets den besten Traditionen der Deutschen Chirurgie gefolgt. Auf dem Gebiet der Brustraumchirurgie, insbesondere der Herzchirurgie, vollbrachte er bahnbrechende Leistungen, die in der ganzen Welt höchste Anerkennung gefunden haben. Sein wissenschaftliches und literarisches Werk ist aus der Entwicklung der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Sein von vorbildlicher Menschlichkeit geprägtes ärztliches Wirken ist für die akademische Jugend und die werdenden Mediziner von beispielhaftem Einfluß geworden.

Die Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V. dankt ihm für seine wegweisenden Leistungen durch die Verleihung ihrer Goldenen Medaille.“

Dr. Gertrud Fussenegger, die heute in Österreich lebt, ist am 8. Mai 1912 in Pilsen geboren. Sie ist durch ein vielseitiges Schaffen bekannt worden: Roman, Novelle, Lyrik, Essay, Drama, Film, Hörspiel sind ihre Ausdrucksformen. Im Jahre 1951 hat sie den Adalbert-Stifter-Preis, im Jahre 1956 den Dramenpreis des Oldenburgischen Staatstheaters erhalten.

Friedrich Schery ist in Budapest geboren und hat in Wien studiert. In den Jahren 1933 bis 1940 wirkte er als Dozent und Leiter einer Klavier-Ausbildungsklasse an der Städtischen Hochschule für Musik in Mannheim. Seit 1945 ist er Dozent an der staatlich anerkannten Hochschule für Musik in Heidelberg. Konzertreisen führten ihn vor dem Kriege durch Deutschland, Österreich, England und Italien. Nach Kriegsende hat er diese Konzerte wieder aufgenommen und überall großen Beifall gefunden.

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR
WISSENSCHAFT

KUNST

UND

BILDUNG

E. V.

EINLADUNG

ZUR ÖFFENTLICHEN AKADEMIESITZUNG

IN KÖLN/RHEIN AM 30. APRIL UND 1. MAI 1965

Freitag
30. April 1965
20 Uhr
im Konzertsaal der „BRÜCKE“
Hahnenstraße 8

DICHTERLESUNG
UND
KLAVIERKONZERT

DR. GERTRUD FUSSENEGGER liest aus eigenen Werken
nach einer Einführung durch den Salzburger Ordinarius
PROF. DR. HERBERT SEIDLER

Der Pianist FRIEDRICH SCHERY, Heidelberg spielt

Ludwig van Beethoven Sechs Variationen op. 34, F-dur

Ludwig van Beethoven Sonate op. 53
(Waldsteinsonate) C-dur

allegro con brio
Introduzione (Molto adagio) -
Rondo (Allegretto moderato) -
Prestissimo

Robert Schumann Symphonische Etuden op. 13
(Etudes en forme de variations)

Sonnabend
1. Mai 1965
20 Uhr
im Isabellensaal
des „GÜRZENICH“

VERLEIHUNG DER
GOLDENEN MEDAILLE
DER HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

an den Ordinarius der Medizinischen Akademie, Düsseldorf,
Herrn PROF. DR. MED. ERNST DERRA

Die LAUDATIO hält der Direktor der chirurgischen Universitätsklinik
und Poliklinik Berlin, PROF. DR. MED. H. FRANKE

FRIEDRICH SCHERY spielt
das „Adagio h-moll“ von W. A. Mozart
und das Impromptu op. 142 Nr. 3 B-dur
von Fr. Schubert

Anschließend
LICHTBILDERVORTRAG
über HERZCHIRURGIE
auch für Nichtmediziner verständlich

PROF. DR. DERRA